Das Brüderpaar wechselte einen Blick, worauf der Kapi-Aga sagte: „Wenn es so wäre, o Herr, dann hätte Kurd dich damals belogen, als er dir auf dein Befragen antwortete, daß der Knabe mit Bewilligung seiner Eltern zum Islam übergegangen — allein Kurd spricht nie die Unwahrheit."

„So?" versetzte der Sultan kurz, „das ist mir lieb zu hören."

„Rufe den Knaben her und du wirst aus seinem eignen Munde hören, daß es sich so verhält", fiel der Pascha ein.

„Hahaha, Kurd", lachte Mahmud unheimlich; „du willst, daß ich dich für einen Spaßvogel halte? Der Idschoglan ist ja über al Berge! Dein Bruder hat dir's schon längst mitgeteilt. Nein, Kurd, das war nicht fein."

Strenges Strafgericht über zwei hochgestellte Übelthäter.

Nachdem der Sultan abermals das Brüderpaar eine lange Weile unverwandt angesehen und dasselbe dadurch sichtlich in Verlegenheit gebracht hatte, fuhr er weiter fort:

„Wie kam es doch nur, daß du mir überhaupt den Knaben empfohlen? — Ach ja, ich zürnte dir wegen einer kleinen Veruntreuung, ich glaube es waren nur 50 000 Piaster gewesen, die aus Versehen in deinen Beutel statt in den meinigen gewandert waren; kurz und gut, dein Kopf wackelte und dein Paschalik dazu. Um mich auszusöhnen, schicktest du mir den jungen Bulgaren, von dessen seltener natürlicher Begabung du fest überzeugt warst.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057927